
Staureichstes Wochenende voraus

Am kommenden Wochenende droht eines der staureichsten Wochenenden der Saison. In Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland schließen nun ebenfalls die Schulen. Bis auf Bayern und Baden-Württemberg befindet sich damit ganz Deutschland in den Sommerferien. Die längsten Staus erwartet der ADAC am Freitagnachmittag, Samstagvormittag und am Sonntagnachmittag. Deshalb empfiehlt der Autoclub nach Möglichkeit Mitte der Woche aufzubrechen.

Die besonders belasteten Staustrecken (beide Richtungen) sind:

Fernstraßen zur Nord- und Ostsee
Großräume Hamburg und Berlin
A 1 Bremen – Hamburg – Lübeck
A 3 Frankfurt – Nürnberg – Passau
A 4 Kirchheimer Dreieck – Bad Hersfeld – Erfurt – Dresden
A 5 Hattenbacher Dreieck – Karlsruhe – Basel
A 7 Hamburg – Flensburg
A 7 Hamburg – Hannover und Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte
A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg
A 9 Halle/Leipzig – Nürnberg – München
A 10 Berliner Ring
A 11 Berlin – Dreieck Uckermark
A 19 Dreieck Wittstock – Rostock
A 24 Berlin – Hamburg
A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen
A 72 Leipzig – Chemnitz – Hof
A 93 Inntaldreieck – Kufstein
A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen
A 99 Umfahrung München

Angesichts der hohen Zahl an Pkw-Reisenden in diesem Sommer stellt sich der ADAC auch auf eine deutlich erhöhte Pannenzahl ein und erweitert für einen befristeten Zeitraum sein Partnernetzwerk.

Auch im benachbarten Ausland wird der zunehmende Reiseverkehr für noch vollere Autobahnen sorgen. Zu den Problemstrecken zählen Tauern-, Fernpass-, Inntal-, Brenner- und Gotthard-Route sowie die Fernstraßen zu den italienischen, französischen und kroatischen Küsten. Auch der Verkehr in Richtung Skandinavien wird noch einmal zunehmen.

Zwei Besonderheiten in Österreich: Entlang der österreichischen Inntal- und Brennerautobahn ist wegen der Sperre von Ausweichrouten mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Außerdem: Der Arlbergtunnel ist während der gesamten Reisesaison gesperrt.

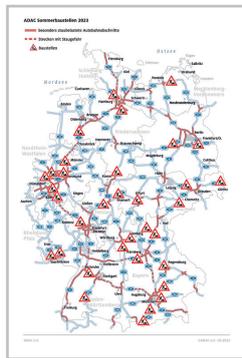
An den Grenzen der europäischen Nachbarländer im Süden sollten Wartezeiten von rund 60 Minuten eingeplant werden, für Fahrten nach Slowenien, Montenegro, Kroatien, Griechenland und in die Türkei noch deutlich mehr. An den deutschen Grenzen sind die drei Autobahngrenzübergänge Suben (A3 Linz – Passau), Walserberg (A8 Salzburg – München) und Kiefersfelden (A93 Kufstein – Rosenheim) besonders staugefährdet. (aum)

Bilder zum Artikel



Stau auf der Autobahn.

Foto: Autoren-Union Mobilität



Sommerbaustellen 2023.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
